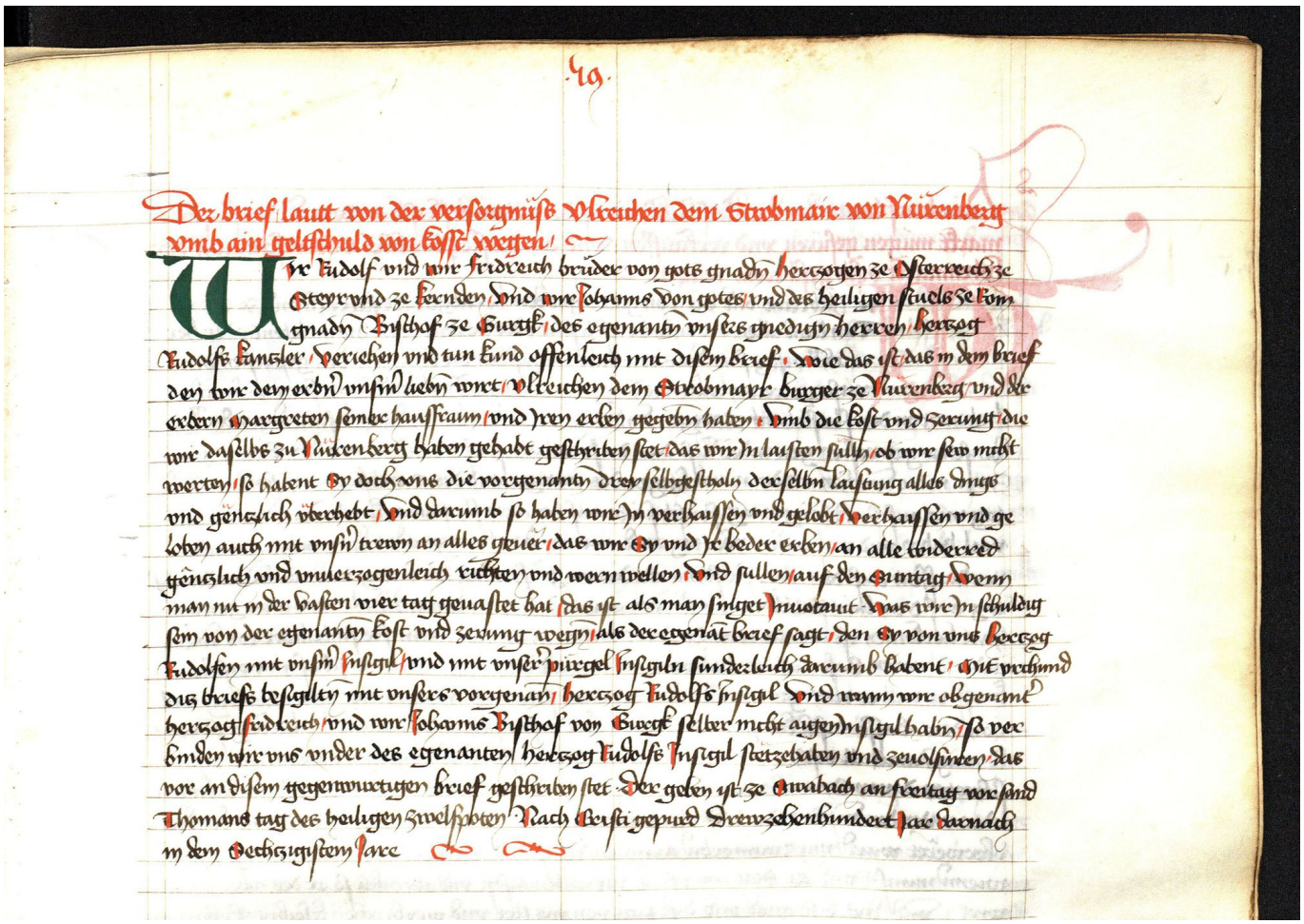
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=31297
Copyright: Wien, Stadt- und Landesarchiv



49.

Der brief lautt von der versorgnüss Vlreichen dem Strobmair von Nüwenberg vmb ain geltschuld von kost wegen

Wir Rudolf vnd wir Fridreich brüder von gots gnadn hertzogen ze Osterreich ze Steyr vnd ze Kernden vnd wir Johanns von gotes vnd des heiligen stuels ze Rom gnadn Bischof ze Gurgk des egenantn vnsers gnedign herren hertzog Rudolfs kanzler verichen vnd tun kund offenleich mit disem brief / wie das ist das in dem brief den wir dem erbn vnsm lieben wirt Vlreichen dem Strobmayr burger ze Nüwenberg vnd der erbern Margreten seiner hausfraun vnd irn erben gegebn haben / vmb die kost vnd zerung die wir daselbs zu Nüwenberg haben gehabt gestriten stet / das wir in lasten sullen / ob wir sew nicht werten / so haben sy doch uns die vorgenantn drey selbgestholn derselbn lasung alles dings vnd gentzlich vberhebt / vnd darumb so haben wir in verhaissen vnd gelobt / verhaissen vnd gelobn auch mit vnsn treuwn an alles geuer / das wir sy vnd ir beder erben / an alle widerred gentzlich vnd vnuerzogenleich richten vnd wern wellen / vnd sullen / auf den suntag / wenn man nu in der fasten vier tag genastet hat / das ist als man singet / nuotauit / das wir in schuldig sein von der egenantn kost vnd zerung wegen / als der egenat brief sagt / den sy von vns hertzog Rudolfen mit vnsm insigl / vnd mit vnser pirgel insigln sunderleich darumb haben / Mit urchund dis briefs besegelten mit vnsers vorgenan hertzog Rudolfs insigl / vnd wann wir obgenant hertzog Fridreich vnd wir Johanns Bischof von Gurgk selber nicht aigen insigl habn / so verbinden wir vns vnder des egenantn hertzog Rudolfs insigl stetzehaben vnd zeuolfinden / das vor an disem gegenwirtigen brief gestriten stet / Der geben ist ze Gwabach an freitag vor sand Thomans tag des heiligen zwelfpoten / Nach Cristi geburd Dreuzehenhundert jar darnach in dem Ochtzigistem jare